Foreword = Vorwort

Autor(en): **Waldheim, Charles**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pamphlet**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 5: **Designing unique landscapes : Master of Advanced Studies in Landscape Architecture 03/04**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FOREWORD
by Charles Waldheim

The opportunity to author a brief foreword to this publication documenting the work of the Postgraduate Program in Landscape Architecture at the ETH Zurich is a happy one as I have had the pleasure of visiting the program and seeing the work of its faculty and students over the past two years. In that time, admirably conceived by Prof. Christophe Girot, and nimbly managed by Jacqueline Parish and a range of assistants, the program has launched a new research agenda for the study of contemporary urban landscape and produced the work documented here. Having seen this work firsthand, I continue to be taken with its extraordinary quality and the contribution it offers to the discourse surrounding urban landscape in Europe, and beyond.

One is initially impressed by the intellectual curiosity and innovation evident in the framing of the program. This expressed desire for new forms of inquiry and modes of representation lends the work a sense of agency and purpose. At its best, this work develops new modes of inscription in response to new conditions for the production and reception of landscape. One is equally aware of the relevance of these investigations for contemporary discussions of urban landscape, and this relevance shows itself most fully in the selection of sites for study. While many may be struck by the seeming incongruity of examining an airport as the site for landscape design, further consideration reveals the impossibility of adequately conceiving the contemporary airport as either a building or an urban ensemble. What is an airport if not a contiguous, highly choreographed, scrupulously maintained, and regularly manicured landscape? In revisiting the peripheral site of the contemporary airport, this work examines one of the most emblematic sites of contemporary urbanization, reframing it as an enormous public landscape.

VORWORT
von Charles Waldheim

Ein glücklicher Umstand erlaubt es mir, für diese Publikation über die Arbeiten am Masterprogramm in Landschaftsarchitektur an der ETH Zürich ein Vorwort zu schreiben: Ich hatte das Vergnügen, den Studiengang zu besuchen und die Arbeiten des Institutes und seiner Studenten im Laufe der letzten zwei Jahre zu sehen. Währenddessen hat dieser Studiengang ein neues Forschungsprogramm für das Studium der Landschaftsarchitektur der Gegenwart eingeführt und die hier vorliegenden Arbeiten hervorgebracht. Herausragend konzipiert von Professor Christophe Girot, liegt die professionelle Leitung des Studienganges in den Händen von Jacqueline Parish und einer Reihe von Assistenten. Die ausserordentliche Qualität der Projekte und des Beitrages, den dieses Programm zum Diskurs über urbane Landschaften liefert – in Europa und darüber hinaus – beeindrucken mich, einen Beobachter aus erster Hand, nachhaltig.

Zunächst bestechen die intellektuelle Neugier und die Innovation, die aus diesem Programm sprechen. Dieses erklärte Verlangen nach neuen Fragestellungen und Darstellungsarten verleiht dem Werk Gewicht und eine tragende Rolle. Im besten Fall entwickelt das Projekt neue Modi der Inskription als Antwort auf die neuen Bedingungen, unter denen heute Landschaft geschaffen und wahrgenommen wird. Der Relevanz dieser Fragestellungen für den aktuellen Diskurs über urbane Landschaften ist man sich in diesem Studium sehr bewusst. Dies zeigt sich am besten in der Wahl des Entwurfsortes. Einen Flughafen als Ort für einen Landschaftsentwurf zu untersuchen, mag auf den ersten Blick irritieren. Andererseits ist es unmöglich, einen zeitgenössischen Flughafen als Gebäude oder als städtebauliches Ensemble zu verstehen. Was ist ein Flughafen, wenn nicht eine zusammenhängende, genauestens choreographierte, gewissenhaft unterhaltene und regelmässig umdekorierte

This reframing of landscape offers enormous value to the discipline, creating a critical space for the examination of the contemporary city and the role of the landscape medium within it. In doing so, this work offers a cultural frame for apprehending and intervening upon the sites of contemporary urbanization. For many, landscape alone seems capable of rendering the contemporary city's speed, scale, and lack of density, both social and spatial. By focusing design intelligence and research attention on the status of landscape in the contemporary city, this work recommends itself for further reading by audiences local and remote.

Landschaft? In der Peripherie des heutigen Flughafens untersucht dieser Studiengang einen der symbolträchtigsten Orte gegenwärtiger Stadtentwicklung und liest ihn wieder als grosse öffentliche Landschaft.
Dieses erneute Lesen der Landschaft ist enorm wertvoll für die Disziplin: es schafft Diskussionsraum für die Untersuchung der Stadt der Gegenwart und die Rolle des Mediums Landschaft darin. Dadurch entsteht ein kultureller Rahmen für das Begreifen und Eingreifen auf dem Territorium der heutigen Stadt. Für viele ist allein die Landschaft fähig, die Geschwindigkeit, den Massstab und den sozialen und räumlichen Mangel an Dichte der zeitgenössischen Stadt wiederzugeben. Der Zustand der Landschaft als beides - Forschungsschwerpunkt und Fokus der Entwurfsintelligenz - empfiehlt dieses Projekt einem lokalen und breiteren Publikum zur vertieften Lektüre.